



Philipp Gassert, Tim Geiger, Hermann Wentker (Hrsg.)

## Zweiter Kalter Krieg und Friedensbewegung

Der NATO-Doppelbeschluss in deutsch-deutscher und  
internationaler Perspektive

2011. 412 Seiten, Broschur, € 59,80

ISBN 978-3-486-70413-6

Schriftenreihe der Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte  
Sondernummer



Am 12. Dezember 1979 beschloss die NATO, ihr Arsenal nuklearer Mittelstreckenwaffen als Gegengewicht zu neuen sowjetischen SS-20-Raketen zu modernisieren, falls Rüstungskontrollverhandlungen mit der UdSSR erfolglos bleiben würden. Neben dem sowjetischen Einmarsch in Afghanistan markierte der NATO-Doppelbeschluss die Wende von der Entspannungsära hin zur verschärften Ost-West-Konfrontation. Im Westen mobilisierte die „Nachrüstung“ gesellschaftlichen Protest unbekanntes Ausmaßes mit Menschenketten, Sitzblockaden und Großdemonstrationen. Auch jenseits des „Eisernen Vorhangs“ bewegte das Friedenthema zahllose Menschen. Die Studie analysiert diesen Wendepunkt des Kalten Krieges im deutsch-deutschen, europäischen und transatlantischen Kontext auf diplomatie- und gesellschaftsgeschichtlicher Ebene. Wie kam es zu der Entscheidung, die zunächst einen Klimasturz im Ost-West-Verhältnis nach sich zog? Welche langfristigen gesellschaftlichen Folgen hatte die Konfrontation zwischen politischem „Establishment“ und Friedensbewegung? Wurde mit dem Doppelbeschluss sogar paradoxerweise der Grundstein zur Überwindung des Kalten Krieges gelegt?

Die Schriftenreihe im Abonnement:  
Sie erhalten jährlich zwei Bände für € 33,-

>> *Politik, die Millionen bewegte*

Rezensionsexemplare auf Anforderung:  
Pressereferat Geisteswissenschaften – Ulrike Staudinger  
Oldenbourg Wissenschaftsverlag | Rosenheimer Str. 145 | 81671 München  
Tel.: +49 89 45051-211 | Fax: +49 89 45051-204 | [ulrike.staudinger@oldenbourg.de](mailto:ulrike.staudinger@oldenbourg.de)  
[www.oldenbourg-verlag.de](http://www.oldenbourg-verlag.de)